

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Rege Bautätigkeit im Zentrum



Rechts neben dem aktuell ausgesteckten Bauvorhaben, plant die Weinfelder Bürgergemeinde anstelle der «Traubenscheune» und der Liegenschaft Künzler, erschwinglichen Wohnraum für die ältere Generation.

Anzeige

Besuchen Sie uns an der inhaus
in der Halle 2 am Stand 2.

seit 1996
BETTENCENTER
Luna GmbH
Schulstrasse 3
8570 Weinfelden

...für gesunden,
erholsamen
Schlaf

Das Original mit Tradition nur in Weinfelden.

Kommentar

Gesunder Immo- markt

Die Nachfrage nach Wohneigentum und Mietobjekten ist im Raum Weinfelden nach wie vor sehr gross. Doch laut Immobilien- und Bankfachleuten hält das Angebot mit der Nachfrage gut mit. Das ganze Spektrum von Einfamilienhäusern über Eigentumswohnungen bis zu Mietobjekten werde abgedeckt. Die Preise steigen leicht, aber es sei keine Ueberhitzungsgefahr auszumachen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

inhaus
Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten

Schlaraffia Seite 9
Aus unserer Gemeinde Seite 10
inhaus 2. - 4. März Seite 12-15

Cut and finish für 55.-

Buchen Sie «besser aussehen» bei unseren beiden
Nachwuchs-Stars Svenja Kürner und Jennifer Felix
Aktion gültig bis 31. März 2012

ROHNER'S
HAUTE COIFFURE
BESSER AUSSEHEN

Unser stylischer Nachwuchs

Rathausstr. 16 · Weinfelden · 071 622 25 15 · besser-aussehen.ch

Was uns bewegt

Unser Tipp vom Fachmann

Ungebremste Nachfrage nach Wohnraum



Der Immobilienmarkt in Weinfelden und Umgebung ist gesund. Die Nachfrage nach Wohneigentum und Mietobjekten kann im Grossen und Ganzen gut gedeckt werden. Neben Neubauten werden künftig zunehmend ältere Liegenschaften von älteren Eigentümern auf den Markt gebracht.

Heiss läuft der Immobilienmarkt in Regionen wie am Genfersee oder im Grossraum Zürich. Gewisse Anspannungen sind auch im Thurgau zu beobachten. Frauenfeld liegt im Einzugsgebiet von Zürich, und die deutsche Zuwanderung hat auch in Kreuzlingen für einen relativen Boom gesorgt.

Ganzes Spektrum verfügbar

Etwas moderater sieht die Situation im Raum Weinfelden aus. „Die aktuelle Nachfrage nach Immobilien in der Region und im Speziellen in Weinfelden ist nach wie vor sehr gross“, erklärt Pascal Stäheli, Geschäftsführer der RB Immobilien Treuhand AG. Dabei werde das Augenmerk vor allem auf Bauland für Ein- oder Mehrfamilienhäuser gerichtet. Immer noch ungebremst sei zudem die Nachfrage

nach neuen Wohnungen. Standortvorteile wie der S-Bahn-Anschluss, aber auch andere Infrastrukturen, hätten die Attraktivität von Weinfelden nachhaltig beeinflusst, bestätigt Stäheli. Die Zuwanderung aus dem Westen, unter anderem aus dem Kanton Zürich, habe mit Sicherheit zur Belebung beigetragen. In Weinfelden und Umgebung werde zudem das ganze Spektrum von Objekten, vom Einfamilienhaus über die Eigentumswohnung bis zu Mietobjekten, in ausreichender Menge angeboten.

Gesundes Verhältnis

Beim Bauland sei die Nachfrage mit Sicherheit um einiges höher als das Angebot, was zu Preissteigerungen geführt habe, räumt der Immobilienfachmann ein. „Der Neubau von Wohnungen hat in den letzten zwei bis drei Jahren und auch aktuell den Markt befriedigt“. Zumindest seien für kürzlich erstellte Eigentumswohnungen problemlos entsprechende Käufer gefunden worden. Aktuelle Bauvorhaben deckten zudem grossmehrheitlich den Mietwohnungsbedarf ab.

Mit Sicherheit seien Zentrumsfragen gefragter und entsprechend auch teurer als

peripherere Orte. Dass das Angebot auch im Immobiliensektor nicht immer die teils immense Nachfrage abzudecken vermag, widerspiegelt sich laut Stäheli in den leicht steigenden Immobilienpreisen. „Wir sehen aber nach wie vor keine Gefahr einer Überhitzung des Marktes“. Man könne durchaus von einem gesunden Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sprechen.

Auch ältere Liegenschaften

„Der Immobilienmarkt ist im Thurgau sicher nicht überhitzt“, bestätigt auch Heinz Bernet, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Region Weinfelden. Das gelte ebenso für die Region Weinfelden. Bis jetzt habe der Markt die Neuproduktion von Wohnungen gut aufgenommen, und auch für die nächsten Jahre erwartet Bernet, dass die Baubranche im Wohnungsbau recht gut beschäftigt sein werde. Die Raiffeisenbank lege ihr Augenmerk darauf, dass trotz niedriger Zinsen die langfristige kalkulatorische Tragbarkeit im Eigentumsbereich sichergestellt werde. Gerechnet werde dabei mit einem Zinssatz von 4,5 Prozent. Vermehrt würden im Immobilienmarkt künftig ältere Liegenschaften angeboten, von älteren Eigentümern, erklärt Bernet. Dies sei ein willkommenes Angebot günstigerer Objekte gerade für jüngere Leute mit handwerklichen Fähigkeiten. Der Erneuerungsbedarf bietet auch für das Bau Haupt- und Nebengewerbe wertvolle Perspektiven. Andererseits sei es für die eher älteren Verkäufer ein emotional schwieriger Prozess. Unterstützung sei gefragt. Mit einem öffentlichen Informationsanlass will die Raiffeisenbank diese Kundengruppe in naher Zukunft gezielt ansprechen, verrät der Vorsitzende der Bankleitung.

Martin Sinzig

Versicherungstipp

Von Erich Marte, Generalagent der Allianz Suisse in Frauenfeld, SVVG Region Ost, Kammer Thurgau.



Pensionskasse Vollversicherung, Maximalschutz für KMU

Im Sog der Finanzkrise ist auch das Vermögen von Schweizer Pensionskassen geschrumpft – zumindest vorübergehend. Wer trägt eigentlich das Risiko für Gelder der beruflichen Vorsorge? In der Pflicht steht das Unternehmen oder der Versicherer, je nach Pensionskassenmodell. Unangenehme Folgen hat ein finanzieller Einbruch zuweilen auch für die angeschlossenen Unternehmen und die Versicherten – ein Risiko, das oft verkannt wird. Ob die Firma das Anlagerisiko für ihre Vorsorgegelder mittragen muss, ist abhängig vom gewählten Pensionskassenmodell.

Modell 1: Autonomie

Grosse Unternehmen führen oft eigene, autonome Pensionskassen. Autonom heisst: Die Kasse genießt viele Freiheiten. Das Management muss in Eigenregie nicht nur den gesetzlichen Mindestzins erwirtschaften, sondern auch den Umwandlungssatz finanzieren können. Zudem muss sie dafür sorgen, dass Hinterbliebene und erwerbsunfähige Personen ihre vertraglich zugesicherten Leistungen erhalten. Das Risiko trägt letztlich immer das Unternehmen und dem Personal. Muss eine autonome Kasse saniert werden, geht dies zu Lasten der Firma und wahrscheinlich auch ihrer Angestellten.

Modell 2: Teilautonomie bei z. Bsp. Verbandskassen

Teilautonome Kassen übertragen in der Regel das Todesfall- und Invaliditätsrisiko an eine private Versicherungsgesellschaft. Doch auch hier verbleibt der Löwenanteil des Risikos beim Unternehmen und seinen Angestellten. Wie bei autonomen Vorsorgewerken kann eine Kapitalmarktbaissse zu einer Unterdeckung führen. Ist die Unterdeckung zu gross bleibt nur eins: Die Firma muss auch bei diesem Modell Geld einschiessen oder Leistungen kürzen. Und die Angestellten zahlen Sanierungsbeiträge, bis der gewünschte Deckungsgrad der Kasse wieder erreicht ist.

Modell 3: Vollversicherung die sicherste Lösung

Für kapitalkräftige Unternehmen sind autonome und teilautonome Lösungen eine prüfungswürdige Option – denn eine auf Wachstum getrimmte Anlagestrategie kann das erhöhte Risiko wettmachen. 90% aller KMU beschäftigen jedoch weniger als zehn Angestellte. Diese Unternehmen tragen schon genug an ihren Geschäftsrisiken. Sie wollen nicht auch noch das Vorsorgerisiko übernehmen und entscheiden sich häufig für eine Vollversicherung. Bei diesem Modell sind Anlageverluste und Sanierungsbeiträge kein Thema – der Privatversicherer übernimmt alle Risiken. Dieses Mehr an Sicherheit muss zwar mit etwas höheren Kosten und einer konservativen Anlagestrategie erkaufte werden. Viele KMU gewichten die langfristige Stabilität ihrer Vorsorge jedoch höher als eine unsichere Spitzenrendite.

Versicherte profitieren trotz Krise

Die Finanzkrise geht auch an der Sammelstiftungen nicht ganz spurlos vorbei. Doch die versicherten KMU mit ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern spüren keine Ausläufer des Sturms – im Gegenteil: 2011 erhöhten verschiedene Anbieter den Umwandlungssatz im im überobligatorischen Teil von bisher 5.57 auf 5.83%. Ausserdem wollen die Versicherer auch künftig eine attraktive Überschusspolitik betreiben. Im Jahr 2011 war der Mindestzins 2%, die Versicherer haben bis zu 2.6% im überobligatorischen Teil und bis zu 2.2% im obligatorischen Teil verzinst. 90% der Einträge (die sogenannte Legal Quote) fliessen an die Versicherten. Lassen Sie sich von einem/einer Vorsorge- und Versicherungsberater/in einer Generalagentur beraten. Diese klären Sie über allfällige Risiken in Ihrer BVG-Lösung auf.

Aus der Bürgergemeinde

Die Bürgergemeinde Weinfelden hat einiges vor!

Ein Gespräch des WAZ mit der Präsidentin der Bürgergemeinde Weinfelden, Isabella Bayer.



Isabella Bayer, Präsidentin der Bürgergemeinde, zusammen mit Roland Friedl, Herausgeber des Weinfelder Anzeigers, vor dem Gasthaus zum Trauben. Foto: Hans Kuhn

Die Renovation des Saales im «Gasthaus zum Trauben» und Wohnungen für die «Generation 60 plus» im Zentrum von Weinfelden sind zwei der Projekte, die die Bürgergemeinde an die Hand genommen hat. Wir wollten dazu mehr wissen und fragten nach bei der initiativen Präsidentin der Bürgergemeinde Weinfelden, Frau Isabella Bayer.

Die Bürgergemeinde zählt rund 350 Stimmberechtigte und hat eine zentrale Bedeutung in Weinfelden. Sie ist Besitzerin von einigen Gebäuden, mit zum Teil historischem Wert, von Bauland und Kulturland, das es zu bewirtschaften gilt, zusätzlich 240 Hektaren Wald. Zwei ihrer Häuser befinden sich im Zentrum des Dorfes,

das «Steinhaus» und das «Gasthaus zum Trauben». Zusammen mit dem Rathaus und dem Thomas-Bornhauser-Brunnen auf dem Rathausplatz bilden sie eine wunderschöne Einheit.

Genau hier im Herzen von Weinfelden soll der Traubensaal durch eine stilvolle Renovation aufgewertet werden. Zudem wird östlich des Gasthauses ein Gebäude erstellt mit Wohnungen, die von Leuten der Generation 60 plus gemietet werden können.

Ein Saal voll Kultur und Ambiance

Wie Innenarchitekt Markus Kirchhofer anlässlich des «Bürgertrunks» umschrieben hat, ist der Traubensaal «in die Jahre» gekommen» und

soll nun zu einem Festsaal umgestaltet werden. Isabella Bayer weist darauf hin, dass das Gasthaus zum Trauben unter Denkmalschutz, sowie unter dem Schutz des Bundesamtes für Kultur steht und die Neugestaltung des Saals der Liegenschaft gerecht werden soll. Dabei spielt unter anderem die Weinkultur in Weinfelden eine zentrale Rolle, die für die Architekten zu einer Inspirationsquelle wurde.

Das Bewahren von Weinfelder-Kultur, moderne Gestaltungselemente wie eine individuelle Lichtstimmung für besondere Anlässe und anderes mehr, sollen den Saal zu einem begehrten Treffpunkt werden lassen. Der Saal kann so vermehrt den heutigen Ansprüchen genügen. Er soll wie bis anhin «querbeet» genutzt werden können von Chören, für Vereinsnähe, Versammlungen, Hochzeiten, Bankette und allgemein Feste jeder Art.

Begehrte Wohnungen für die Generation 60 plus

Mit dem Vorhaben, Wohnungen für die Generation 60 plus zu bauen, hat Isabella Bayer und ihre Bürgergemeinde ein Projekt lanciert, das offensichtlich in der Bevölkerung sehr gut ankommt und ein positives Echo ausgelöst hat. Be-

reits - so die Präsidentin der Bürgergemeinde - haben sich Bewerber für einige der vorgesehenen Wohnungen interessiert oder angemeldet. Im Gebäude mit einem Geschäftshaus werden 12-14 Wohnungen zu 2 ½ bis 4 ½ Zimmern errichtet. Dazu konnte die Bürgergemeinde die «Traubenscheune» und die Liegenschaft Künzler, ehemals Spielsalon, erwerben. Die Politische Gemeinde prüft, ob sie sich an den Kosten für einen geplanten Projektwettbewerb beteiligen wird. In diesem Zusammenhang widmete Frau Isabella Bayer der Politischen Gemeinde ein Kränzchen: Die Zusammenarbeit zwischen der Bürgergemeinde und der Politischen Gemeinde sei stets sehr gut und konstruktiv.

Der Wohn- und Gebäudekomplex soll kostendeckend sein. Die Wohnungen werden nach folgenden Prioritäten vermietet: Bürger und Bürgerinnen von Weinfelden, Einwohner der Politischen Gemeinde Weinfelden und schliesslich Interessenten von auswärtigen Gemeinden.

Wir danken der Präsidentin der Bürgergemeinde Weinfelden herzlich für ihr Gespräch.

Hans Kuhn



Auf den zweiten Blick...

Der Giessen steht in der Thomas-Bornhauser-Strasse, die Anwohner zirkulieren auf provisorischen Stegen! Das Bild aus den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts erinnert uns daran, dass der Giessen zwar meist ein nettes (im Sommer manchmal fast vertrocknetes) Bächlein ist, dass er aber gelegentlich seine Tücken hat. Nicht vergebens haben ihn die Weinfelder schon sehr früh mit einem tiefen Bett in die Schranken gewiesen und ihn in einen geraden Lauf gezwängt.

Nur selten macht er heute noch von seiner Kraft Gebrauch: Erinnern Sie sich noch an den „Schwanensee“, als er um 1971 die Baugrube des Thurgauerhofs füllte – oder an Mitte der Neunzigerjahre, als das Pfarrzentrum St. Johannes bis ins Parterre im Wasser stand? Auch die Wasserstandstafel an der Rathausstrasse 33 (Floristicum) erinnert an einen katastrophalen Höchststand des 19. Jahrhunderts, bei dem es sogar zum Einsturz eines Neubaus mitten im Dorf kam. Mittlerweile vertrauen wir darauf, dass das vor wenigen Jahren erbaute Retentionsbecken zwischen Mauren und Weinfelden solches verhindern kann. *Martin Sax*

Anzeige

Im März entschlacken wir Sie!

Vorträge:

- 29. März 19.00 Uhr: «**Wie harmonisieren Sie Ihre Verdauung?**» Denise Egli, ganzheitliche Ernährungsexpertin IKP
- 31. März 10.00 Uhr: «**Warum Abnehmen (k)eine einfache Sache ist...**» Shirley Grelli Ernährungsberaterin mit Praxis in Weinfelden und Coop Online Coach

Anmeldung in der Apotheke
Tel. 071 620 04 21
E-Mail: info@apotheke-hoermann.ch
Veranstaltungsort: Bahnhofstrasse 12, 8570 Weinfelden
Unkostenbeitrag pro Vortrag: Fr. 10.00

Bringen Sie sich in Form!

Vom 1.- 31. März bieten wir Ihnen interessante Angebote zur Entschlackung.

Aktionen auf verschiedene Entschlackungsprodukte

Mit einer **Lymphdrainage** durch unsere Physiotherapeutin Frau Schädler aktivieren Sie Ihre Entschlackung. Informationen erhalten Sie in der Apotheke.

DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Strassenumfrage**Hend Sie kurz Ziit?**

Mit welchen Massnahmen würden Sie den Weinfelder Marktplatz beleben?



Eliane Koch Bissegg, 18 Jahre

Auf dem Marktplatz sollten vermehrt Läden für die Jungen vorhanden sein. Hierfür sind beispielsweise ein H&M, New Yorker oder Mc Donalds zu nennen. Dies würde den Markplatz auf jeden Fall beleben. Zudem fehlt es an Möglichkeiten zum Verweilen. Die Umgebung sollte schöner und ansprechender gestaltet werden.



Katrin Bienst Weinfeld, 34 Jahre

Meiner Meinung nach wäre es sehr wichtig, dass auf dem Marktplatz ein Kinderspielplatz eingerichtet würde. Es sollte eine Möglichkeit geben, dass die Familien einen Ort zum Verweilen haben. Ansonsten ist es hier nur ein Durchgangsort und kein Dorfzentrum. Zudem fehlt es hier an Grünflächen.

Rosmarie Eisele Frauenfeld, 60 Jahre

Ich finde es nicht gut, dass all die Messen hier auf dem Marktplatz stattfinden. Diese sollten in die Peripherie verlagert werden und die Läden wieder ins Zentrum zurück gebracht werden. Ein Messebesucher ist aufgrund der Messe in Weinfeld und nicht als potentieller Kunde für die Läden. Es ist auch sehr schade, dass Coop geschlossen hat und nun auch Spar seine Türen schliesst. Nun kriegen wir schon bald keine Lebensmittel mehr im Zentrum.

Für Sie unterwegs:
Natalie Stauffer



Hans Schmid Bussnang, 70 Jahre

Es hat hier viel zu wenige Grünflächen, Pflanzen würden den Marktplatz enorm verschönern. Unterhalb des Marktplatzes verläuft ja der Giessen. Diesen hätte man nicht einfach zubetonieren dürfen. Es wäre sinnvoll gewesen, einen Teil sichtbar zu lassen, dies hätte dem Platz eine heimelige Atmosphäre verliehen. Zudem wäre ein Spielplatz für die Kinder notwendig.

Weinfelder Anzeiger

Geheimtipp**Schmuckstücke aus der Goldschmitte**

Seit 1994 betreibt der Gold- und Silberschmied Tobias Greminger an der Frauenfelderstrasse 7 in Weinfeld sein eigenes Geschäft. Mit viel Kreativität und nach ihren individuellen Wünschen fertigt er mit Liebe zum Detail wunderschöne Schmuckstücke an.

In der Goldschmiedewerkstatt von Tobias Greminger wird grossen Wert auf die Handarbeit gelegt. Von der Zeichnung bis zum fertigen Schmuckstück wird alles in der eigenen Werkstatt hergestellt. Das Angebot ist umfassend: Eigene Kreationen von Ringen, Colliers, Broschen, Anhängern, etc. in den verschiedensten Materialien wie beispielsweise Gold, Silber, Holz, Edelstahl, Platin, Palladium und Edelsteine.

Tobias Greminger ist seit 18 Jahren mit Leidenschaft Geschäftsinhaber der Goldschmiedewerkstatt. Seine Frau ist für die Dekoration der Schaufenster zuständig und auch ein/e Auszubildende/r ist im Betrieb tätig. Während der vierjährigen Lehre wird diese Person von Tobias Greminger betreut.

Die Kundschaft in der Goldschmiedewerkstatt ist sehr viel-



fältig. Jeder Kunde wird individuell und mit grösster Sorgfalt bedient. Tobias Greminger hat sein Angebot so ausgerichtet, dass Jung und Alt angesprochen werden. Das Geschäft befindet sich in der schönen Altstadt von Weinfeld und ist somit sehr gut zu Fuss erreichbar. Für Menschen, die nicht mehr mobil sind, bietet Tobias Greminger auch Hausbesuche an. Er geht persönlich vorbei und kümmert sich um ihre Wünsche.

Das Ändern und Reparieren von bestehendem Schmuck ist ein wichtiger Bestandteil in seiner Geschäftstätigkeit. Schmuckstücke, die nicht mehr in einem guten Zustand sind, können im Atelier aufgefrischt werden.

Nicht mehr zeitgemässer Schmuck kann eingeschmolzen und umgestaltet werden, so dass er dem Träger wieder entspricht. Das ist eine gute Alternative zum Verkauf von Altgold.

Der Goldschmied ist bei der Entstehung eines Schmuckstücks von der Idee bis zur Ablieferung durch sein Gestalten und Schaffen beteiligt. Diese Tatsache sowie die Faszination der verschiedenen Materialien und die Kundennähe machen Tobias Greminger tagtäglich Freude an seiner Arbeit. Schauen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Altstadt bei ihm vorbei und lassen Sie sich von seiner Kreativität und seinem handwerklichen Geschick faszinieren.

Post it



„Post it“ bietet unseren Lesern die spontane Möglichkeit mittels Handy (mms) ein interessantes Ereignis oder eine lustige Begebenheit als Post it auf unsere Website zu platzieren. Ausgewählte Post it's werden im Weinfelder Anzeiger publiziert und mit CHF 20.– honoriert. Senden an: info@weinfelder-anzeiger.ch

Usgang - Kalender


**Jubiläum?
Mitarbeiterfest?
Kundenanlass?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir haben für jeden Anlass den passenden Film,
egal ob Aktuell oder Klassiker! Auch sorgen wir
gerne für die kulinarische Umrahmung Ihres
Anlasses.

Präsentieren Sie ein neues Produkt auf der
Kinoleinwand und die Aufmerksamkeit wird Ihnen
sicher sein.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gerne bereiten wir Ihnen ein attraktives
Angebot: für Sie, Ihre Mitarbeiter und Kunden massgeschneidert.



Im März aktuell:
Eine weiße Frau
von Xavier Koller mit Hanspeter
Müller-Drossart, Nils Althaus, Carla Juri



Constans Schmöder
Kyrena Schöpfer
071 622 00 39

info@kino-tg.ch
kyrena@kino-tg.ch

Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau vom 16.01.2012. – 15.02.2012

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Intouchables – | 5. Alvin und die Chipm. 3 |
| Ziemlich beste Freunde | 6. Fünf Freunde |
| 2. Verblendung | 7. Drive |
| 3. Jack und Jill | 8. Underworld: Awakening |
| 4. The Descendants | 9. Die Muppets |
| | 10. Der gestiefelte Kater |

Neu im Kino:

23.02.12 „Ghost Rider 2 (3D)“

„Safe House“

„Kleiner starker Panda“

01.03.12 „Die Reise zur geheimnisvollen Insel (3D)“

„Das gibt Ärger“

„Devil Inside“

„Dällebach Kari“

08.03.12 „John Carter (3D)“

15.03.12 „Contraband“

22.03.12 „Die Tribute von Panem“

29.03.12 „Zorn der Titanen (3D)“

„Krieg der Knöpfe“

„Die Piraten... Ein Haufen merkw. Typen“

Donnerstag, 08. / 15. / 22. März 2012

WELLNESS-GRÖTTLI, Weinfelden

Meditation: 19.00-20.00, Fr. 20.00

Thurgauer Singkreis und Jugendchor der
St.Galler Singschule laden ein zur

soirée française

Orlando di Lasso, Gabriel Fauré, Francis Poulenc,
Morten Lauridsen, Lieder aus Les Choristes

Oxana Fedjura-Peter, Klavier | Bernhard Bichler, Leitung

Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, Rathaussaal Weinfelden

Eintritt Fr. 25.– / Studierende Fr. 10.–
Abendkasse eine Stunde vor Konzert

Veranstaltungen 29.02 - 28.03.2012

Datum Anlass Lokalität, Zeit

Weinfelden:

-ende Winter	Martin Wolfer - Mit der Kamera im Rebberg	Weinkeller Felsenburg
01.03.12	«Ergötzliches am Donnerstag»	Theaterhaus Thurgau, 20.15 Uhr
02.-04.03.12	Circus Royal	Brauereiwiese
02.03.12	Tanznacht 40 im Firehouse	Firehouse
03.03.12	Workshops Jugendforum Thurgau	BBZ, 13-17.30 Uhr
03.03.12	Galgevögel live in Concert	Rathaussaal, 19.30-21.30 Uhr
04.-06.03.12	Gmöffel - der unsichtbare Freund	Theaterhaus
06.03.12	Vortrag «Die schmerzhafteste Hüfte» von Dr. med. Stephan Heinz, Gasthaus zum Trauben, 19.30 Uhr	
08.-11.03.12	Schlaraffia - Wein- und Gourmetmesse	
09.03.12	Lara Stoll - Slam Poetin der Meisterklasse	Weinkeller Felsenburg, 20.30 Uhr
14.03.12	Liberty Cinema - Die Zauberlaterne	Liberty Cinema, 14-15.30 Uhr
16.03.12	Philatelisten Verein Weinfelden	Gasthaus zum Trauben, 19.15 Uhr
18.-20.03.12	Hallo...? Ein Stück zum Loslassen und Heimkommen	Theaterhaus Thurgau
18.03.12	Teilete - Brunch	Restaurant Prohsinn, 11 Uhr
19.03.12	Lernen und Gedächtnis	BBZ, Aula, 19.15 Uhr
24.03.12	Kurstag Filzen - Ostervogel und Haseneier	Freiestrasse 4, 09.30-16 Uhr
25.03.12	Heidi - Das Musical für Kinder	Thurgauerhof, 14 Uhr
25.03.12	Kinderkonzert mit Silberbüx	Jugendmusikschule, 16 Uhr
25.03.12	Das «Kühne» Chorkonzert	Rathaus, 17.15 Uhr

Bürglen:

02.03.12	Jahresversammlung PSV	Restaurant Stern, 19-23.30 Uhr
03.03.12	Altpapier- und Kartonsammlung in Bürglen und Istighofen	
04.03.12	Suppentag	11.15-13.30 Uhr
08.03.12	Mittagstisch für Senioren/innen	Restaurant Bären Bürglen, 11 Uhr
09.-10.03.12	Nothilfeintensivkurs	Schulungsraum FW Depot, 19-22 Uhr
10.02.12	Abendunterhaltung TV Bürglen	Mehrzweckhalle
17.03.12	Abendunterhaltung TV Bürglen	Turnhalle Leimbach
23.-24.03.12	Kurs Notfälle beim Kleinkind	Schulungsraum FW Depot, 19-22 Uhr

Berg:

01.03.12	Jahresversammlung	Schützenhaus, 19.30 Uhr
03.03.12	Männerapéro	Kirchgemeindehaus Neuwies, 10 Uhr
03.03.12	Feuerwehr Mannschaftsübung	8-12 Uhr
05.03.12	Delegiertenversammlung Bezirksschützen	Kirchgemeindehaus Neuwies, 20 Uhr
08.03.12	Alphalivparty	19.30 Uhr
09.03.12	Generalversammlung Raiffeisen	Mehrzweckhalle Berg, 19.30 Uhr
11.03.12	Kinderfeier	
16.03.12	Generalversammlung, Tennisclub	
17.03.12	Fiire mit de Chline	
17.03.12	Frauenmorgen	Mehrzweckgebäude EG Kehlhof, 9 Uhr
17.-18.03.12	Frühlingsschiessen	Schiessanlage Breitenstein
18.03.12	Oek. Gottesdienst und Kinderfeier, Suppentag	
19.03.12	Kirchgemeindeversammlung	kath. Kirchgemeinde
19.03.12	Kirchgemeindeversammlung	KGH Neuwies, evang Kirchgemeinde, 20 Uhr
21.03.12	Seniorennachmittag	Kirchgemeindehaus Neuwies, 14.30 Uhr
23.-24.03.12	Frühlingsschiessen	Schiessanlage Breitenstein
24.03.12	Neuzuzüger - Anlass	
24.03.12	Seminarmorgen mit Felix Studer	8.30 Uhr

Märstetten:

02.03.12	Spaghettata der Sekundarschule Weitsicht	MZH Weitsicht, 18 Uhr – 21 Uhr
03.03.12	Ottoberger Fasnacht, 13.30 Uhr Nummernvert. beim	Schulh. Ottoberg, 14.14 Uhr Start des Umzuges
08.03.12	Mittagstisch für Senioren (anmelden bis 07.03.2012 unter 071 659 00 00)	Restaurant Rössli, 11.30 Uhr
09.03.12	Jahresversammlung Landfrauenverein	
11.03.12	Singsonntag Trachtengruppe	MZH Weitsicht, 09 Uhr – 18 Uhr
09.-11.03.12	WER WÄHLT BESTIMMT!	Wahlwochenende
20.03.12	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus, 14 Uhr – 16 Uhr
20.03.12	Referat zum Thema Mobbing von Monica Kunz	19.30 Uhr – 21 Uhr, Schulhaus Regelwiesen
16.03.12	Frühlingmarkt, Frauenverein Märstetten	Broki Gemeindehaus, 16 Uhr – 19 Uhr
27.03.12	Kleiderbörse, Frauenverein Märstetten	Kirchgemeindehaus

Märwil:

01.03.12	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon, 20 Uhr
03.03.12	Brass Band Märwil	Jahresversammlung
03.03.12	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon, 20 Uhr
06.03.12	Seniorentreff	Gemeindesaal der Primarschule Märwil, 14 Uhr
07.03.12	Schnuppertanzen für Knaben und Mädchen von 5 bis 10 Jahren im Gemeindesaal Märwil, 17-18 Uhr	
09.03.12	Hauptversammlung im Schulhaus Frittschen «Dachstübl» 20 Uhr	
11.03.12	Familiengottesdienst mit Zmorge	Gemeindesaal Primarschule Märwil, 9 Uhr
14.03.12	Spielsachen-Flohmarkt mit Kaffeestube	Turnhalle Primarschule Märwil, 14-16 Uhr
16.03.12	Jahresversammlung Männerriege	Rest. Ochsen Märwil, 19.45 Uhr

Amlikon-Bissegg:

29.02.12	Einkleidung Feuerwehr	19.30-21.30 Uhr
29.02.12	Generalversammlung Dorfverein Amlikon	20 Uhr
01.03.12	Maschinisten Übung	19.30-21.30 Uhr
02.03.12	Seniorennachmittag	Pfarrheim Leutmerken, 14 Uhr
04.03.12	Ökumenischer Suppentag	Kirche und Pfarrheim Leutmerken
05.03.12	Mannschaftsübung 1	Depot Bänikon, 19.39-21.30 Uhr
09-11.03.12	Wahl- und Abstimmungswochenende	Gemeindeverwaltung bzw. Urnenstandorte
11.03.12	Ständlisingen	Pfarrheim Leutmerken, 14 Uhr
13.03.12	Grüngutsammlung	
13.03.12	Mütter- und Väterberatung	Pfarrheim, 9.45-11.45
13.03.12	Andacht	Leutmerken, 19.30
14.03.12	Häckseltour	
15.03.12	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Friedberg, Amlikon, 11.30-14 Uhr
16.03.12	OF-Sitzung	gemäss Aufgebot
24.03.12	Kirchgemeindeabend	Pfarrheim Leutmerken 20 Uhr
26.03.12	Kirchgemeindeversammlung	Pfarrheim Leutmerken, 20.15 Uhr
27.03.12	Grüngutsammlung	
28.03.12	Jahresversammlung	Restaurant Ochsen, Bänikon, 20 Uhr

Was ist wann los**Termine der evang. Kirchengemeinde**

Do 01.	09.45	Bibelstunde im Alterszentrum
Do 01.	16.00	Bibelstunde in der Bannau
Do 01.	20.00	Kirchenchorprobe
Fr 02.	10.00	Bibelstunde in der Humana
Fr 02.	19.30	Weltgebetstag, in der Methodistenkirche
Sa 03.	11.30	Suppenzmittag. Kollekte: Brot für alle
Sa 03.	14.00	Cevi-Jungschar
So 04.	10.00	Gottesdienst mit Taufe. Beginn Brot für alle.
Mo 05.	20.00	Gospelchorprobe
Di 06.	19.30	Wintertreff: Fit fürs Leben. Referentin Dr. med. U. Köppel
Mi 07.	09.30	Bärlitreff
Do 08.	20.00	Kirchenchorprobe
Sa 10.	17.15	Fiire mit de Chliine
So 11.	10.00	Gottesdienst. Mitwirkung des Gospelchors.
So 11.	17.15	Blockflötenkonzert «Sonus», KGH
Di 13.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Di 13.	20.00	Quellen christlicher Spiritualität 1, T. Bachofn.
Do 15.	09.45	Bibelstunde im Alterszentrum
Do 15.	16.00	Bibelstunde in der Bannau
Do 15.	20.00	Kirchenchorprobe
Fr 16.	10.00	Bibelstunde in der Humana
Fr 16.	19.30	Teenagerclub
Sa 17.	14.00	Cevi-Jungschar
So 18.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche
Mo 19.	20.00	Gospelchorprobe
Di 20.	20.00	Quellen christlicher Spiritualität 2, T. Bachofn.
Mi 21.	09.30	Bärlitreff
Do 22.	20.00	Kirchenchorprobe
So 25.	10.00	Gottesdienst mit dem Musikteam, dem
So 25.	19.00	Godi, im Giessenpark

Aktuelles aus dem Familienzentrum

Neben den gewöhnlichen Öffnungszeiten ist nicht nur die Cafeteria und die Spielzimmer ein grosser Treffpunkt für Eltern mit Kindern. Auch der grosse Garten mit dem Nuggibaum, das Gumpizimmer im Dachgeschoss und die WC-Wand, an welche jedes Kind, das keine Windeln mehr braucht, einen Handabdruck machen darf, gehören zum beliebten Angebot.

Ausserdem finden im März folgende spezielle Anlässe statt. Auf der Homepage www.familien-zentrum.ch befinden sich genauere Informationen.

Do 1. März	Kribbel-Krabbel-Versli 15.30-16.15 Uhr
Fr 9. März	Storchenkafi 9.00-11.00 Uhr
Mi 14. März	Kindercoiffeur 15.00-16.30 Uhr (Anmeldung 071 622 37 30)
Mi 14. März	Jahresversammlung 20.00 Uhr
Do 15. März	Kribbel-Krabbel-Versli 15.30-16.15 Uhr
Fr 23. März	Storchenkafi 9.00-11.00 Uhr
Sa 24. März	Kasperltheater 9.30, 10.15, 11 Uhr (Anmeld. 076 378 33 71 / info@familien-zentrum.ch)
Mi 28. März	Büchernachmittag 15.15 Uhr

Turnmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren

Frauen
Mittwoch, 19.00 - 20.00 Uhr / Turnhalle BBZ Weinfelden

Männer
Mittwoch, 13.30 - 14.30 Uhr / 14.45 - 15.45 Uhr
Oberstufenturnhalle Th. Bornhauserstrasse, Weinfelden

Während den Schulferien ist kein Turnen!

SKO-TrendShop: Smart Reading,

29. Februar, 18.00 - 21.00, Hotel Thurgauerhof

Lesen - weshalb langsam, wenn es auch viel schneller geht? Sie lernen Ihr Lesetempo so weit zu steigern, dass sich Ihre Lesezeit schon am nächsten Arbeitstag um mindestens dreissig Prozent verringert.

Kosten: SKO-Mitglieder CHF 55.00 und Nichtmitglieder CHF 80.00

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.sko.ch/trendshops

Jassnachmittag „Senior mach mit“

**Donnerstag, 15. März, 14.15 Uhr,
Gasthaus zum Trauben, Weinfelden.**

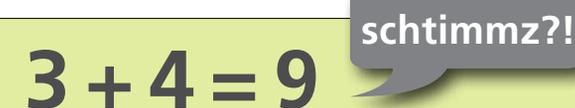


An alle Kunstschaaffenden zeigen Sie was Sie können an der art-thur12
die grösste Ausstellungsplattform für noch unbekannte Kunstschaaffende im Thurgau.

Sonntag, 17. Juni 2012 von 09.00 bis 17.00 Uhr
in der Festhalle Rüegerholz Frauenfeld

Ist Ihre Kunst oder Ihr Kunsthandwerk noch nicht bekannt?
Dann kommen Sie an die art-thur!
Treffen Sie Kunstinteressierte und andere Kunstschaaffende aus dem ganzen Thurgau und den angrenzenden Regionen. Präsentieren Sie Ihr Schaffen während eines Tages in Frauenfeld. Sichern Sie sich jetzt Ihren eigenen Ausstellungsplatz an der art-thur12, für nur CHF 150.- inklusive individueller Einladungskarten mit einem Sujet Ihres Schaffens. Alle Teilnehmer profitieren von 10% Rabattgutscheinen bei boesner Künstlerbedarf in Münchwilen auf das ganze Sortiment.

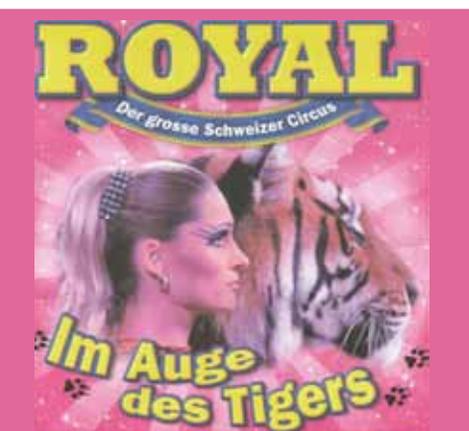
Jetzt anmelden unter www.art-thur.ch



3 + 4 = 9 sctimmz?!

Probleme mit Rechnen, Lesen oder Rechtschreiben?
Hier finden Sie und Ihr Kind kompetente Hilfe

Anja Hussong
Logopädin und Trainerin bei Rechenschwäche
Frauenfelderstrasse 3 in Weinfelden
www.konzentriert.ch und 076 583 8787



ROYAL
Der grosse Schweizer Circus

Im Auge des Tigers

Der grosse Schweizer Circus
2. bis 4. März 2012
Premiere Freitag, 20:00 Uhr
Samstag, 15:00 und 20:00 Uhr
Sonntag, 11:00 und 15:00 Uhr
Brauereiwiese, Weinfelden

TAB Teilete-Brunch

Am Sonntag, 18. März ist im Restaurant Frohsinn in Weinfelden von 11 bis 13 Uhr Teilete Brunch mit anschliessender TAB Jahresversammlung. Der Anlass ist öffentlich. Am Teilete-Brunch bringen die Gäste das Essen für den gemeinsamen Brunch selber. Jede Person bringt mindestens soviel mit, wie sie selbst verspeisen kann und will. Frühstücksgetränke sind zu günstigen Preisen vorhanden. Den musikalischen Rahmen bildet Desirée Müller mit ihren Songs zu Gitarrenklängen. Um 13 Uhr beginnt die Jahresversammlung der TAB, Freizeit und Bildung für Menschen mit und ohne Behinderung.

www.tab-thurgau.ch



marlis hofladen
der Geheimtipp für Produkte aus Thurgauer Boden

- Gemüse
- Früchte
- Käse und Hoch%iges...

Helg's Öpfelland, Atzenwilen 2,
9562 Buch b. Märwil, 071 655 12 51

frisch · gesund · günstig

Auch kleine Anzeigen haben Wirkung.**Restaurant Ochsen**

Hauptstrasse 8, 9562 Märwil
Tel. 071 655 12 55

Metzgete

Do. 8.3. - Sa. 10.3.2012
auch am Samstag Abend geöffnet!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Theres, Steffi und Erika

Unser Tipp vom Fachmann

Tipps für den Berufsalltag

von Herbert Bollhalder
Trio Personal
Inhaber, Geschäftsleiter



Temporäre Anstellung im heutigen Arbeitsmarkt

Sie kommen von einem Auslandsaufenthalt zurück und stellen fest, dass sich der Arbeitsmarkt völlig verändert hat. In wenigen Wochen schliessen Sie Ihre Weiterbildung ab, haben aber bis jetzt noch keine geeignete Stelle gefunden an der Sie das neue Wissen umsetzen können. Sie befinden sich in Ihrem dritten Studienjahr und su-

chen während Ihren Semesterferien einen Job um die Kasse etwas aufzubessern. Bei all diesen Voraussetzungen ist die Temporärarbeit die passende Lösung für Sie.

Immer mehr Unternehmen hierzulande erhöhen durch den Einsatz von temporär angestellten Mit-

arbeitern ihre Flexibilität. Das Reagieren auf konjunkturelle Schwankungen, der Ausgleich von Auftragsspitzen sowie der vorübergehende Ersatz von abwesendem Personal (Weiterbildung, Unfall, Krankheit, Militär) sind Beispiele hierfür. In den vergangenen gut zwei Jahrzehnten hat sich die Zahl der jährlich eingesetzten Temporärangestellten in der Schweiz mehr als verdreifacht. Der Anteil der temporären Mitarbeiter gemessen an allen Beschäftigten beläuft sich derzeit auf 2.0%.

Bei der „Dreiecksbeziehung“ Temporärarbeit spielen neben dem Tempo-

rärangestellten der Personaldienstleister sowie der Einsatzbetrieb eine wichtige Rolle. Der temporäre Mitarbeiter hat dabei einen Einsatzvertrag mit dem Personalvermittlungsbüro und wird von diesem an verschiedene Unternehmen für einen befristeten oder unbefristeten Zeitraum verliehen. Von den Einsatzbetrieben werden klare Qualifikationsansprüche an die temporär engagierten Mitarbeiter gestellt.

Der Personalvermittler muss den passenden Mitarbeiter finden, der die gestellten Anforderungen erfüllt. Es ist das Ziel, für alle drei beteiligten Partei-

en eine gewinn- und nutzbringende Situation zu schaffen. Für die temporär Beschäftigten bieten diese Anstellungen die Gelegenheit, sich am Arbeitsmarkt zu präsentieren und sich durch die gesammelten Erfahrungen wieder einzugliedern.

Der Personaldienstleister übernimmt für die temporär angestellten Mitarbeiter die gesamte Administration. Diese beinhaltet die Lohnzahlungen und die Abrechnung mit allen Sozialversicherungen wie Unfall- und Krankentaggeldversicherung, Pensionskasse sowie die Verrechnung der GAV-Beiträge mit den Berufsverbänden.

TRIO PERSONAL

30 Jahre
1981-2011

Dauerstellen Temporär Personaltreuhand Outplacement

Für unseren Kunden, ein mittelgrosser Garagenbetrieb mit Markenvertretung, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen erfahrenen

Automechaniker (4859)

Neben den üblichen Wartungsarbeiten an Kunden-, Dienst- und Neufahrzeugen, führen Sie auch Diagnose- und Reparaturaufträge aus.

Anforderungen:

Sie haben eine Berufslehre als Automechaniker mit Erfolg abgeschlossen und bereits Berufserfahrung (von Vorteil VW und Audi) gesammelt. Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität gehören zu Ihren Stärken.

Bemerkungen:

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem erfolgsorientierten Unternehmen mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Karl Christen unter Telefon 071 626 40 40 gerne zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
bewerbungwe@triopersonal.ch
oder per Post an:
TRIO Personal H. Bollhalder GmbH
Pestalozzistrasse 12
8570 Weinfelden

TRIO PERSONAL

30 Jahre
1981-2011

Dauerstellen Temporär Personaltreuhand Outplacement

Unser Kunde ist ein im Kanton etabliertes und traditionsreiches Unternehmen in der Elektrobranche. Seit vielen Jahren hat es den Ruf eines verlässlichen Partners.

Technischer Kaufmann / BT6051

Sie arbeiten in einem kleinen Team und erledigen abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeiten in einem dynamischen Umfeld. Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Offerten und Abrechnungen erstellen
- Schema und Installationspläne zeichnen
- Unterstützung des Geschäftsleiters in technischen Belangen
- Kundenberatung
- Unterstützung im Bereich Marketing

Sie haben eine Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ oder Elektroplaner EFZ und eine Weiterbildung zum Technischen Kaufmann abgeschlossen. Zudem verfügen Sie bereits über entsprechende Erfahrung in den einzelnen Bereichen.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen und herausfordernden aber auch anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

Senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
bewerbungwe@triopersonal.ch
TRIO Personal H. Bollhalder GmbH
Pestalozzistrasse 12
8570 Weinfelden

Aus unserer Gemeinde

Anzeige

schlaraffia

8. – 11. März 2012





Wein- und Gourmet-Messe
in Weinfelden TG

Do/Fr 16–22 Uhr Sa 11–22 Uhr So 11–18 Uhr

Tageskarte CHF 15.–/EUR 12.–
Dauerkarte CHF 25.–/EUR 20.–

Hotline 0800 8570 01
www.schlaraffia.ch

Verfolgen Sie die Schlaraffia
auch via **facebook**





Thurgauer
Kantonalbank



Thurgau
BODENSEE



weinfelden
mittell Thurgau

Bequem mit Bahn und Bus zur Messe





Schlaraffia 2012

12. Weinfelder Wein- und Gourmetmesse

Vom 08. bis 11. März 2012 wird Weinfelden wieder zum beliebten Treffpunkt von Weinliebhabern und Gourmets.

Auch dieses Mal ist es eine Ideenbörse und eine Plattform für edle Weine und feines Essen. Degustieren, neue Produkte kennen lernen, interessante Leute treffen: Das erwartet die Besucher an der Schlaraffia, der Wein- und Gourmetmesse in der Ostschweiz!

TKB-Lounge

Die gemütliche Atmosphäre und die stilvoll eingerichtete Lounge laden zum Verweilen ein. Geniessen Sie edle Tropfen aus dem Sortiment der Savary Weine AG. Präsentiert wird die Lounge von der Thurgauer Kantonalbank und dem Hotel Säntispark in Abtwil.

Showküche

Donnerstag, 8. März, 16.30 – 18.00 Uhr Seegasthof Schiff, Kesswil. Donnerstag, 8. März, 20.00 – 21.30 Uhr Privatklinik Aadorf, Aadorf. Freitag, 9. März, 16.30 – 18.00 Uhr Kloster Fischingen, Fischingen. Freitag, 9. März, 20.00 – 21.30 Uhr Wellnesshotel Golf Panorama, Lipperswil.

Kochen mit Bier – Bierkultur neu definiert: Donnerstag, 8. März und Freitag, 9. März, 18.30 Uhr, Samstag, 10. März, 14 Uhr, 18 Uhr und Sonntag, 11. März ab 14 Uhr mit der Brauerei Schützengarten.

www.schlaraffia-messe.ch

Erich Berger's Kochart

Zu einem guten Essen gehört ein edler Tropfen Wein und ein interessantes Gespräch – alles vereint in der Schlaraffia Show-Küche verspricht Spannung, Abwechslung und beste Unterhaltung. Der leidenschaftliche Gastgeber und Koch Erich Berger begrüsst hinter seinem Herd jeweils zwei prominenten Gästen aus dem Thurgau und kocht gemeinsam mit ihnen genussvolle Gerichte.

KostProbe – Die Weinprämierung mit Biss

«KostProbe» – das ist die etwas andere Weinprämierung der

Schlaraffia. Statt steriler Analytik steht die alltagstaugliche Beurteilung von Weinen im Fokus, denn die Weine werden im Zusammenspiel mit einem Menü bewertet. Neu können auch die Schlaraffia-Besucherinnen und -Besucher die Ergebnisse nacherleben.

- Zum selber Nachkochen gibt's die praktischen Rezeptkärtchen mit entsprechender Weinempfehlung.
- Am Schlaraffia-Dinner, Donnerstag 19 Uhr Gasthof Eisenbahn, gibt es das komplette Menü mit den prämierten Weinen zu geniessen.

**Das vielfältige Begleitprogramm der Messe verspricht unvergessliche Erlebnisse für alle Sinne!**

- Über 130 Aussteller in zwei Ausstellungshallen
- Edle Weine aus der Schweiz und der ganzen Welt
- Spezialitäten und Gourmetprodukte aus nah und fern
- Spannende Koch-Shows in der Schlaraffia Show-Küche
- Gourmetmarkt: Feine Delikatessen aller Art
- Accessoires rund ums feine Essen
- Erstklassige Aktivitäten und Veranstaltungen
- Schlaraffia KostProbe – Die Weinprämierung mit Biss
- Schlaraffia-Kids: Workshops für Kinder (Samstag/Sonntag)
- Messe-Restaurants mit Thurgauer Spezialitäten
- Gemütliche TKB-Lounge (offen auch nach Messeschluss)

Anzeige

Gasthof Eisenbahn



Unsere Spezialität im März: «Zwischenrippenstück vom Rind» oder ganz einfach «Entrecôte» aus dem Thurgau!

Fleischliebhaber und Vegetarier sind bei uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gasthof Eisenbahn Sybille und Reto Lüchinger, Bahnhofstrasse 2, 8570 Weinfelden
T 071 622 10 60, info@gasthof-eisenbahn.ch, www.gasthof-eisenbahn.ch

Brühwiler
SANITÄRE ANLAGEN - ALTERNATIVE ENERGIE
30 Jahre



solarcenter
weinfelden gmbh - die mit der gelben kraft
Pestalozzistrasse 22 | Telefon: 071 622 30 43

Aus unserer Gemeinde



Energiestadt Weinfelden

Auftritt an der inhaus 2012

Die Gemeinde Weinfelden, seit 2008 eine Energiestadt, berät Hauseigentümer und Bauherren an der inhaus www.inhaus-messe.ch/messe. Zusammen mit der Energieberatung der Technische Betriebe Weinfelden AG erhalten Interessierte an der inhaus praktische und un-

komplizierte Tipps zum Energiesparen. Heizen, Lüften, die Wärmedämmung von Fenstern und der Gebäudehülle bilden die Schwerpunktthemen am Messestand. Dieser bildet Teil der Sonderschau Energie in der Halle 1. Dort sind auch die IG Passivhaus Schweiz, die Ab-

teilung Energie des Kantons Thurgau und die Energiefachleute Thurgau präsent und bieten kompetente Beratungsdienstleistungen. Die Energiestadt Weinfelden und die weiteren Aussteller dieser Sonderschau unterstützen die Messebesucher, Energie und damit Kosten zu sparen – und so erst noch einen aktiven Beitrag für den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen zu leisten.

Veranstaltungsbewilligung

Inhaus und Schlaraffia

Für die Inhaus und die Schlaraffia wurden dieses Jahr längere Vorabklärungen getroffen, weil sich im Ausstellungskonzept verschie-

dene Änderungen aufdrängten. Als letztes hat der Gemeinderat nun auch noch die formelle Veranstaltungsbewilligung mit der Belegung von

Strassen und Plätzen erteilt. Der Gemeinderat wünscht den beiden aufeinander folgenden Messen viel Erfolg und ist sich der positiven Ausstrahlung bewusst, welche damit für unser Dorf weit über die engere Region hinaus erzielt wird.

Gemeindegärtnerei

Strukturelle Änderungen im Personalbereich

Nachdem in den vergangenen Jahren mit Pensionierungen und Abgängen verschiedene Mutationen erfolgt sind, stehen nun der Gemeindegärtnerei nochmals personelle Änderungen an. Freddy Franz, stellvertretender Leiter

der Gemeindegärtnerei, wird im Sommer 2012 pensioniert. Seine Funktion wird vom bisherigen Mitarbeiter Stefan Krähenbühl auf diesen Zeitpunkt übernommen. Parallel dazu muss Bernadette Schildknecht aus gesund-

heitlichen Gründen die Gesamtleitung des Betriebs abgeben. Sie widmet sich zukünftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten anderen Aufgaben in der Gärtnerei. Im Hinblick auf alle diese Veränderungen wird daher jetzt die Stelle des Chefs oder der Chefin der Gemeindegärtnerei zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Diverses

Kredite, Beiträge, Kostenabrechnungen

In der Sportanlage Güttingersreuti ist die Hallentrennwand defekt und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat den dafür nötigen Kredit in der Höhe von 40'000 Franken genehmigt und den Auftrag an die Firma Dorma Schweiz AG, Thal, vergeben.

Nachdem der Feuerwehr das Depot Weststrasse gekündigt worden war, wurde als Ersatz eine Halle an der Gaswerkstrasse bezogen. Die nötigen Umbauarbeiten konnten mit Kosten von rund 9'700 Franken, damit mit Minderaufwendungen von rund 3'300 Franken gegenüber dem veranschlagten Kredit abgerechnet werden. Bereits seit einigen Jahren

darf die Gemeinde Weinfelden das Label „Energiestadt“ führen. Im Jahr 2012 ist nun das Re-Audit fällig. Dabei geht es um die Überprüfung der bestehenden und um die weiteren Schritte zur Umsetzung ergänzender Massnahmen. Der Gemeinderat hat dafür den budgetierten Kredit in der Höhe von 7'000 Franken genehmigt.

Die Bergerstrasse in Weerswilen soll saniert und mit einem Trottoir ausgebaut werden. Der Gemeinderat hat den Ingenieurauftrag aufgrund der erfolgten Ausschreibung zum Preis von rund 38'000 Franken an die Firma Rizzolli AG, Weinfelden, vergeben.

Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

– Familien Markaj, Valmadre/Dudli und Burkhard, Einfangsstrasse 2,4 und 6, für eine Sichtschutzwand entlang der Wilerstrasse;

– Top Team Sanitär Installations GmbH, Eierlenstrasse 3, für das Versetzen eines Materialcontainers an der Eierlenstr. 3;

– Niklaus Kappler, Magdalenastrasse 12, für einen Velounterstand an der Wilerstrasse 12;

– Roland und Gaby Wiesli, Freiestrasse 12, für den Umbau des Einfamilienhauses an der Wiesenstrasse 7;

– Felix Hotz, Tellstrasse 4, für den Ersatz eines Gartenhauses an der Telstrasse 4;

– Markus Stücheli, Austrasse 8, für eine Solaranlage an der Austrasse 8;

– Rolf und Petra Reubi, Paul-Reinhart-Strasse 19, für eine Solaranlage an der Paul-Reinhart-Strasse 19;

– Arno und Edith Germann,

Bürglenstrasse 16, für eine Sitzplatzüberdachung an der Bürglenstrasse 16.

– Beat und Concetta Bollinger, Pestalozzistrasse 18, für den Neubau eines Einfamilienhauses am Allenbergweg;

– Generalbau Altwegg, Rainweg 1, für eine private Stichstrasse am Allenbergweg;

– Fleischmann Immobilien AG, Rathausstrasse 18, für eine innenrenovation der Liegenschaft Bahnhofstrasse 20;

– Lotti Hug-Sonderegger, Dufourstrasse 46, für den Abbruch von Wohnhaus, Scheune und Garage an der Bleichstrasse 42;

– Ernst und Ena Ringli, Hardstrasse 34, für einen Ersatzbau der Scheune und den Einbau von zwei Wohnungen an der Hardstrasse 36;

– Philipp Gaille, Amriswilerstrasse 38, für einen Zimmereinbau im Erdgeschoss der Liegenschaft Amriswilerstrasse 38.

Anzeige

Frühling im Schnee

Noch hüllt man sich gerne in warme Jacken und Pullis, aber der Frühling schickt seine farbenfrohen leichten Boten schon voraus: Krokusse stapfen durch den Schnee und im Modehaus Grob ist bereits die neue Frühlingssammlung eingetroffen.



Nadine Ilg und Alice Mentha präsentieren die neue Frühlingssammlung.

Der nächste Frühling und Sommer wird farbenfroh: lachs, rose, pink, cyklam, royal, mint, viola, olive, schilf, kitt, taupe und nach wie vor blau, marine und Naturfarben, dies ist die Palette der soeben eingetroffenen Frühlingssammlung im Modehaus Grob in Bürglen. Bei der Kombimode sind einige Programme im Marinelook von den Marken Gelco, Gerry Weber und Frank Walder eingetroffen. Leichte, luftige, gemusterte Crinkle Jupes, mit passender Bluse und Top, klassische Programme und auch Kombiteile für grosse Grössen machen allen Lust auf den ersten Frühlingsspaziergang. Im Angebot sind auch die passenden Accessoires wie Dreieckschals mit Spitzenverzierung, passender Modeschmuck und

95 Jahre Jubiläum

Feiern Sie mit, lassen Sie sich überraschen, das Modehaus Grob feiert das 95. Jubiläum!

Jeden Monat überraschen wir Sie mit einer spannenden Aktion.

Taschen. Entdecken Sie die Lust am Kombinieren und Spielen und lassen Sie sich beraten, wie Sie Ihren Typ besonders vorteilhaft unterstreichen.

Jacken von Stepp bis Leder

Für den Übergang besonders zu empfehlen sind leichte, gesteppte Jacken, zum Beispiel der Marke KIRSTEN in feel-cover-Ausführung, was bedeutet, dass diese Modelle extrem leicht, atmungsaktiv, pflegeleicht, klimaausgleichend und mit Teflon-Fleckschutz sind. Wendejacken, klassische Mikrofaserjacken, nicht nur in

Standardfarben und tolle, modische Lederjacken ergänzen das Sortiment.

Umfassendes Angebot

Auch in der Herrenabteilung treffen laufend Frühlingssammlungen ein. Badesaison ist das ganze Jahr! Tankini's und Ein-teiler in diversen Cup-Grössen und Designs für Damen, Badeslip's, Panty's und Bades-Shorts für Herren, vervollständigen Ihre Garderobe für Ihren Wellness-Aufenthalt.

Modehaus Grob, Weinfelderstrasse 3, 8595 Bürglen

Tel. 071 633 11 23

www.modehausgrob.ch

Anzeige



WANZENRIED AG

- Immobilien / -unterhalt • Plattenbeläge

WANZENRIED BAU AG

- Hoch- und Tiefbau

WANZENRIED FASSADEN AG

- Kompakt- und hinterlüftete Fassaden

WAN-JET AG

- Wasserstrahltechnik • Bauwerksanierung

bauen + erhalten

www.wanzenried.ch, Telefon 071 626 51 30

8570 Weinfelden, Schlosshaldenstrasse 10



inhaus

Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten

2. – 4. März 2012 in Weinfelden
www.inhaus-messe.ch

josswerbung.ch

Messe-Highlights

Ihr Zuhause – Ihre Wohlfühloase
(Sonderschau der Raiffeisenbank
Regio Weinfelden)

Attraktive Gartenlandschaft

Sonderausstellung
www.wohlfuehlen-wasser-waerme.ch

Sonderschau Energie

Vorträge zu aktuellen Bau-Themen
im inhaus-Forum

Leading-Partner

RAIFFEISEN

Regio Weinfelden

Co-Partner

ImmoStreet

weinfelden
mittelthurgau

Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten

HIGHLIGHTS

Inspirations-Plattform für das schöne Wohnen

Die «inhaus», die Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten in Weinfelden ist eine attraktive Inspirations-Plattform für alle Themen rund um Wohnen, Haus und Garten. Führende Anbieter aus verschiedensten Branchen und Fachgebieten präsentieren Trends, frische Design-Ideen, handwerkliche Höchstleistungen und raffinierte technische Neuheiten. Kurzum: Die «inhaus» vereint Wohn-Lifestyle, Trends und grosse Kompetenz an einem Ort. Für alle, die ihre private Rückzugs- und Erholungszone wieder einmal stimmig gestalten oder sich ihren Traum vom eigenen Zuhause erfüllen wollen.

Highlights 2012

- Über 80 Aussteller (führende Anbieter aus verschiedensten Themenbereichen)
- Neuheiten und Trends fürs schöne Wohnen
- Sonderschau «Ihr Zuhause – Ihre Wohlfühloase» (Eine Sonderausstellung der Raiffeisenbank Regio Weinfelden)
- Attraktive Gartenlandschaft
- Sonderausstellung www.woehlfuehlen-wasser-waerme.ch
- Sonderschau «Energie»
- Im inhaus-Forum finden spannende Vorträge zu Bau-Themen statt



PROGRAMM

Freitag, 2. März 2012

- 16.00 Uhr «Die Zeit ist reif für alternative Energieen»
- 17.30 Uhr «Gebäudehülle erneuern, Energieverbrauch halbieren!»
- 19.00 Uhr «Meine Heizung für die Sanierung»

Samstag, 3. März 2012

- 11.00 Uhr «Nachhaltiges Renovieren und energetisches Sanieren von Altbauten»
- 13.00 Uhr «Gebäudehülle erneuern, Energieverbrauch halbieren!»
- 14.30 Uhr «Die Zeit ist reif für alternative Energieen»
- 16.00 Uhr «Meine Heizung für die Sanierung»

Sonntag, 4. März 2012

- 11.00 Uhr «Nachhaltiges Renovieren und energetisches Sanieren von Altbauten»
- 13.00 Uhr «Meine Heizung für die Sanierung»
- 14.30 Uhr «Gebäudehülle erneuern, Energieverbrauch halbieren!»
- 16.00 Uhr «Die Zeit ist reif für alternative Energieen»

Jeder vierte  gratis.
Auf alle  20% Rabatt.*

Besuchen Sie die **mooco**-Welt an der **inhaus** in Weinfelden.

* Angebot gilt während der inhaus-Messe Weinfelden vom 2.-4. März 2012.

mooco
RAUMKONZEPT

Oberfeldstrasse 2 | 8570 Weinfelden | T +41 (0)71 622 88 08
Mi+Fr 13.30-18.00 | Sa 10.00-16.00 | www.mooco.ch

Halle 2
Stand 27/28



Erfüllen Sie
sich Ihre
Wohnträume!



Besuchen Sie uns an der
«Inhaus»-Messe in Weinfelden

2. – 4. März 2012, Halle 2, Stand 31

 **Lendenmann**
WOHNRAUMGESTALTUNG

8560 Märstetten
Telefon 071 657 15 35
www.lendenmann-raeume.ch

SONDERSCHAUEN

inhaus

«Ihr Zuhause – Ihre Wohlfühloase», Halle 2

(Eine Sonderausstellung der Raiffeisenbank Regio Weinfelden)

In Zusammenarbeit mit diversen inhaus-Ausstellern zeigt die Raiffeisenbank Regio Weinfelden kleine und grosse Wohn-Ideen und -Inspirationen wie der eigene Wohnraum zur Wohlfühloase werden kann. Wohlige Design-Elemente, behagliche Farben und Materialien, qualitativ hochwertiges Handwerk und technischer Komfort schaffen auch in Ihrem Zuhause einen Ort der Entspannung und des Wohlbefindens. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank laden die Besucher an der Süssmost-Bar zum gemütlichen Verweilen ein und stehen für Finanzierungs-Informationen gerne zur Verfügung.

«www.woehlfuehlen-wasser-waerme.ch», Halle 2

Das Badezimmer wird zur Komfortzone: Trendige Atmosphäre schafft einen Ort des Wohlfühlens. Energie aus Sonne-Luft-Wasser-Gas ermöglicht einen energieeffizienten Betrieb. Prandini & Co. Weinfelden zeigt an der «inhaus» 2012 zusammen mit führenden Unternehmen der Haustechnikbranche auf rund 100 m² Ausstellungsfläche die neuesten Trends dazu.

Öffnungszeiten

Freitag, 2. März 14 – 20 Uhr
Samstag, 3. März 10 – 19 Uhr
Sonntag, 4. März 10 – 17 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	Fr. 9.–
AHV/IV (mit Ausweis)	Fr. 7.–
Studierende/Schüler	Fr. 7.–
Kinder bis 16 Jahre	gratis

Sonderschau «Energie», Halle 1

Alles Wissenswerte zum Thema Energie: GEAK, kantonales Förderprogramm, Alternativen zu konventionellen Leuchtmitteln, persönlicher Fussabdruck, Passivhaus und Energieproduktion. Hier können Sie ausprobieren, einen GEAK light erstellen, Energieeffizienz erleben, erfahren wie der Energieverbrauch halbiert werden kann und sich kompetent beraten lassen.

Partner: Energiefachleute Thurgau, IG Passivhaus Schweiz, Kanton Thurgau (Abteilung Energie), Kant. Energieberatungsstellen, Energiestadt Weinfelden



Perfekt liegen – und ganz leicht aufstehen!

Der schlichte Wunsch nach Komfort oder die eine oder andere gesundheitliche Situation verlangt besondere, individuelle Lösungen. Das hat uns zu einer innovativen Idee inspiriert – das Ergebnis ist echter Komfort!



Und das Besondere daran: Das Liftsystem integriert sich ganz einfach, leicht und fast unsichtbar in Ihr vorhandenes und gewohntes Einzel- oder Doppelbett zu Hause (für Bettgrößen bis zu einer Breite von 120 cm und Länge von 220 cm).

Unser Liftsystem wird immer mit einer von drei wählbaren Liegeflächen, die ebenfalls motorisch verstellbar sind, kombiniert.

Es lässt sich stufenlos ganz einfach per Handschalter auf jede

beliebige Höhe bis maximal +38 cm einstellen. Das Aufstehen wird so ganz einfach und leicht! Die 38 cm mehr an Höhe ergeben auch die bestmögliche Position für Pflegesituationen.

Wir freuen uns, Ihnen dieses System an der Inhaus in Weinfelden vom 02.-04. März 2012, Halle 2.1/Stand 2 präsentieren zu dürfen.

Bettencenter Luna GmbH, Weinfelden
Tel. 071 620 00 60
www.bettencenter-thurgau.ch



Sonderangebote und Vorführung an der Schlaraffia vom 8.-11. März

bamix® Switzerland



HEAT
HOHE QUALITÄT & FUNKTION

conrad

Haushaltsbedarf
Eisenwaren
Schliessanlagen

8570 Weinfelden | conradag.ch | 071 622 55 33



FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten



"inhaus"-Gutschein

Unsere Liegenschafts-Experten stehen Ihnen während der Messe für Kauf- und Verkaufsbearbeitungen gerne zur Verfügung.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie eine **süsse Überraschung!** Wir freuen uns auf Ihren Besuch in **Halle 2 auf dem Marktplatz.**

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

REFERATE

inhaus

Fachleute informieren kompetent zu spannenden und aktuellen Bau- und Technologiethematen. Die Fachvorträge sind für alle inhaus-Besucher kostenlos und finden im «inhaus-Forum» in der Halle 1 statt.

«Die Zeit ist reif für alternative Energieen»

Hans Brühwiler, eidg. dipl. Installateur und Mitglied IG altbau Thurgau
Sicher möchten auch Sie zu den privilegierten Personen gehören, für die Sonnenenergie (Strom und Wasser) kein leeres Versprechen sondern aktives Mitmachen ist.

«Gebäudehülle erneuern, Energieverbrauch halbieren!»

Bruno De Bortoli, Energieberater und GEAK-Experte
Hält Ihr Haus den neusten Energie-Richtlinien stand? Machen Sie sich Gedanken über die Sanierung von Fassade, Heizung oder Fenstern? Kennen Sie die Kosten für eine Sanierung und mit welchen Fördergeldern gerechnet werden kann?

«Nachhaltiges Renovieren und energetisches Sanieren von Altbauten»

Philipp Hostettler, Architekt und Mitglied IG altbau St. Gallen
Aus 20-jähriger Erfahrung mit der Sanierung von Altbauten erhalten Sie aufgezeigt, mit welchen Herausforderungen bei Unterhalts- und Renovationsarbeiten sowie energetische Sanierungsmassnahmen von Altliegenschaften konfrontiert werden und wie der zeitspezifische Charakter eines Altbaus dabei möglichst erhalten werden kann.

«Meine Heizung für die Sanierung»

Andreas Glogg, NDS HF Bau-Energie-Umwelt und GEAK-Experte
Welche Heizung ist die Richtige für mein Haus? Was muss ich beachten? Wie wirken sich die Preise auf die Zukunft aus? Wir möchten Ihnen gerne auf diese und andere Fragen Antworten liefern.



Planen Sie Ihre geschäftliche Zukunft

Weinfelden

An der Bahnhofstrasse 15 vermieten wir nach Vereinbarung

Büro-/Ladenlokal (160m2) im EG
Mietzins CHF 175.00 m2 p.a

grosszügige Büro-/Ladenlokalität an zentraler Lage, gut frequentiert, grosse Schaufensterfront, sanitäre Anlagen vorhanden, rund 70m2 auf gleicher Etage zumietbar, Lagerräume vorhanden

Weitere Auskünfte und Unterlagen
Benjamin Schick, Tel. 071 272 30 71
benjamin.schick@verit.ch

VERIT Immobilien AG
Rosenbergstrasse 32, 9000 St. Gallen

Blitz  **Reinigungen**
gründlich • zuverlässig • schnell

www.blitzreinigungen.ch



Wir sind spezialisiert in:

- Gebäude- und Unterhaltsreinigungen
- Hauswartung
- Baureinigung
- Umzugsreinigung
- Büroreinigung

Wir beraten Sie gerne...

Blitz-Reinigungen Handy: 076 413 17 47
A. Saliu Büro: 071 642 17 47
Amriswilerstr. 51 Email: info@blitzreinigungen.ch
8570 Weinfelden www.blitzreinigungen.ch

manser
manserimmobilien.com

EGELSEESTRASSE 2/4/6/8, 8570 WEINFELDEN

3 ½ Zi-Wohnung

- ab Fr. 1'375.-/Mt. zzgl. NK

4 ½ Zi-Wohnung

- ab Fr. 1'700.-/Mt. zzgl. NK

5 ½ Zi-Wohnung

- ab Fr. 1'980.-/Mt. zzgl. NK

3 ½ Zi-Attika-Wohnung

- ab Fr. 1'780.-/Mt. zzgl. NK

4 ½ Zi-Attika-Wohnung

- ab Fr. 2'495.-/Mt. zzgl. NK

ERSTVERMIETUNG:

Per 1. Juli 2012 vermieten wir attraktive Neubauwohnungen an sehr schöner Lage. Die Wohnungen sind alle behindertengerecht zugänglich und mit einem Lift erschlossen. Sie verfügen über moderne offene Küchen, wie auch über einen offenen Wohn-/Essbereich. Alle Wohnungen bieten 2 Nasszellen und einen grosszügigen Balkon/Sitzplatz, der zu gemütlichen Abenden einlädt.

Infos: Frau H. Manser
079 544 96 84 oder 071 447 12 23

MIETWOHNUNGEN

manser
manserimmobilien.com

SCHÜTZENSTRASSE 7A + 7B, 8575 BÜRGLEN

4 ½ Zi-Wohnung 2.0G

- Fr. 1'660.-/Mt. zzgl. NK



Wir vermieten grosszügige, moderne Wohnung an zentraler Lage. Die Wohnung verfügt über 110 m² mit sonnigem Balkon (30 m²). Strassenabgewandte Seite mit Kinderspielfeld.

Infos: Frau H. Manser
079 544 96 84 oder 071 447 12 23

MIETWOHNUNGEN

Unsere aktiven Fachgeschäfte

Junge Talente gefordert



Derzeit veranstaltet Loft Optik in Weinfelden und Amriswil einen Design-Wettbewerb, bei dem junge Künstler zwischen 8 und 13 Jahren ihre Kreativität unter Beweis stellen können. Aufgabe ist, ein Poster zu entwerfen, welches für die Dekoration im Schaufenster verwendet werden soll.

Die Initiatoren des Wettbewerbs haben ein populäres Thema gewählt: Das Maskottchen der Firma, die Familie Ott, geht an die Olympiade 2012.

Den Künstlern ist völlig frei gestellt, in welcher Technik sie ihren Poster-Entwurf erstellen. Es darf gemalt, gezeichnet, geklebt werden, Fotos dürfen ver-

fremdet oder völlig andere Ideen verwirklicht werden. Auch gibt es keinerlei Vorgabe, ob die Familie Ott nun als Zuschauer oder als Teilnehmer nach London zu den Wettkämpfen reist. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Damit nun alle Teilnehmer unter den gleichen Bedingungen arbeiten können, stellen die Loft Optik Geschäfte jedem Teilnehmer einen Arbeitsbogen zur Verfügung.

Den kreativsten Künstlern winken attraktive Preise, die Arbeiten werden von einer fachkundigen Jury bewertet und die besten Entwürfe als Poster in den Geschäften in Amriswil und Weinfelden ausgestellt.

Die Gewinner können mit der ganzen Familie das Verkehrshaus Luzern besuchen und die grösste Leinwand der Schweiz, das iMax-Kino, erleben, das Technorama in Winterthur entdecken oder einen coolen Ausflug ins Connyland unternehmen.

Dazu gibt es für die fünf Besten unter den jungen Künstlern noch eine Brille oder Sonnenbrille und Fr. 50.- Sackgeld in bar!

Anzeige

Ja klar..!
LOFT OPTIK

GROSSER POSTER WETTBEWERB

Lass deinen Ideen freien Lauf und nimm teil am grossen Loft Optik Poster Wettbewerb.

Du bist zwischen 8 und 13 Jahre alt und hast Freude am kreativen Arbeiten?
Gewinne jede Menge Spass für dich und deine Familie.

Mehr Informationen zum Wettbewerb und zu den Gewinnen findest du im Loft Optik Geschäft in Amriswil und Weinfelden oder unter:

www.loftoptik.ch

Information

Anzeige



«Die Forderung nach 6 Wochen Ferien heisst übersetzt: Weniger Lohn und ein gefährdeter Arbeitsplatz!»

Roland Eberle,
Ständerat



www.ferieninitiative-nein.ch
www.thurgauerkomitee.ch

Klares Thurgauer Nein zur Ferieninitiative

Das Thurgauer Komitee „Nein zur Ferieninitiative“ lehnt die Vorlage vom 11. März 2012 entschieden ab. Ständerätin Brigitte Häberli hielt fest, dass das bestehende liberale Schweizer Arbeitsrecht ein Erfolgsmodell sei. Es erlaube den Unternehmen, flexibel auf die Auftragslage zu reagieren und damit Arbeitsplätze zu erhalten. Die Ferieninitiative wolle eine starre Verfassungsregelung. Das sei unzeitgemäss. Christian Lohr, CVP-Nationalrat aus Kreuzlingen, kritisierte die sozialen Mängel der Initiative. Sie bringe mehr Stress und könnte zu wachsendem Lohndruck zulasten der Arbeitnehmenden führen. Für die Schweiz seien auch in Zukunft sozialpartnerschaftliche Lösungen der richtige Weg. „Unser funktionierendes System mit einem ausgeglichenen Verhältnis

von Eigenverantwortung und Solidarität darf nicht destabilisiert werden“, hielt er den Initianten entgegen.

Für Gewerbe nicht verkraftbar

Christian Neuweiler, Präsident der Industrie- und Handelskammer Thurgau und selbst Unternehmer, wies darauf hin, dass es bereits heute viele branchenspezifische Regelungen gebe, die über das gesetzliche Minimum von vier Wochen Ferien hinausgingen. Eine starre Regelung von sechs Wochen sei jedoch in der aktuellen Wirtschaftslage ein gefährlicher Eingriff in den Arbeitsmarkt. Bei einer Annahme der Initiative drohe eine Mehrbelastung von rund 6 Milliarden Franken. Peter Schütz als Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes fand ebenfalls deutliche Worte: „88 Prozent aller

Unternehmen in der Schweiz beschäftigen weniger als 10 Personen. Die Initiative ist ein Arbeitsplatzkiller, kleine Betriebe können keinen weiteren Anstieg der Arbeitskosten mehr verkraften.“

Auch Landwirtschaft sagt Nein zur Ferieninitiative

6 Wochen Ferien für alle seien in der Landwirtschaft nicht umsetzbar. Die Ertragslage der meisten Landwirtschaftsbetriebe liesse es nicht zu, für die Überbrückung von Ferientagen zusätzliche Mitarbeiter einzustellen. Die Ausfälle müssten durch die Betriebsleiterfamilie aufgefangen werden. Dies, so Markus Hausammann, Präsident des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft und Nationalrat hätte auch soziale Folgen für die bäuerlichen Familienbetriebe. Die Initiative sei klar abzulehnen.

Unser Interview

Mohn macht süchtig!

Interview mit den Geschäftsinhabern Lorena und Roger Mohn



Der seit 116 Jahren bestehende Familienbetrieb mit seinen Wurzeln in Berg hat sich ab Mitte des letzten Jahrhunderts stets expandiert und bietet nun in 6 Lokalitäten in der Region Weinfelden-Berg-Kreuzlingen hochwertige Produkte an. In Weinfelden sind dies CAFÉ GRANDE TRUFFE, CAFÉ MOHNART wie LA STAZIONE. Die Geschäftsinhaber Lorena und Roger Mohn gaben uns Einblick in ihr Unternehmen und ihre Philosophie.

Sie schreiben auf ihrer Homepage «Mohn macht süchtig». Was genau in Ihrem Betrieb macht süchtig?

Wir sind stolz auf unsere Handwerkskunst. Es wird noch alles von Grund auf hergestellt in allen Abteilungen, so kann Mann oder Frau süchtig werden nach unseren Kirschamarettis und den handgemachten Pralinen aus unserer Confiserie, den Crèmeschnitten oder der original Thurgauer Apfeltorte aus der Konditorei, unserem

Gold-Zopf (Butterzopf), den von Hand ausgebrochenen St. Gallerbürlü oder dem gedrehten Brot, dem Papavero (ital. = Mohn) aus der Bäckerei. Und nicht vergessen darf man unsere Flammkuchen aus dem Holzofen und dem Pollo-Forte vom Snack-Traiteur Team.

Ökologische Zutaten sind ein «Muss» für Ihre Produkte. Was heisst das konkret?

Wo es geht, suchen wir Partner in der Region. Butter aus

Illighausen, Mehl von Zwicky AG, Äpfel von unseren Nachbarn, Käse von Strähl, Fleisch von Sprenger, Bolliger und Blatter, Gemüse und Früchte von Egger, Milch und Crème fraiche vom Milchmaa (Huber Weinfelden) mit möglichst kurzen Wegenn vom Produzenten bis zu uns in die Backstube.

Obwohl Ihre «Mohn-Familie» 114 Mitglieder zählt, unterscheiden Sie sich von einer Grossbäckerei. Worin besteht dieser Unterschied?

Zum Einen werden bei uns sehr viele Arbeitsschritte immer noch von Hand gemacht. Das heisst: Es gibt für viele Teige und Massen keine Maschinen, die uns die Arbeit abnehmen könnten. Das gibt uns auch einen Wettbewerbsvorsprung gegenüber den

Grossbäckereien. Keine Anlage kann einen Teig, der über 24h reift, so schonend behandeln und verarbeiten wie der Mensch.

Wie ist Ihre Unternehmensphilosophie?

«Im Mittelpunkt unserer Unternehmung steht immer der Mensch!»

Das steht bei uns nicht einfach zu oberst auf der Fahne, nein, wir leben das auch. Denn nur mit begeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schaffen wir es, unsere Gäste und Kunden täglich mit unseren Backwaren, Konditorei- und Confiserieprodukten, sowie den Traiteurartikeln zu verzaubern. Wichtig ist auch das Verhältnis zu unseren Partnern (Lieferanten). Vielleicht ist es das, was uns von Grossbäckereien unterscheidet: Wir wissen noch, wer hinter dem Namen steckt, der Lieferant und die Mitarbeiter sind keine Nummern.

Neu bieten Sie Kreditkarten als Geschenkgutscheine an. Was hat Sie dazu veranlasst und wie funktioniert dieses Angebot?

Schon seit längerem überlegen wir, wie wir uns bei unseren Stammkunden bedanken können. Vor ca. 18 Jahren waren wir mit dem Spezialbrotpass eine der ersten Bäckereien, welche so etwas

angeboten hat. Nun gehören wir wiederum zu den ersten Café- und Bäckereiunternehmen, welche in das RSID-System investiert. D.h. wir können unsere eigenen Kreditkarten nach unseren Vorstellungen programmieren. So wird es ab März 2012 eine «Mohn-Belohn-Karte» geben, welche für Fr. 100.00 mit Fr. 110.00 geladen wird. Ist der Betrag aufgebraucht, kann die Karte wieder nachgeladen werden.

NEU: Alle Geschenkgutscheine können mit sämtlichen Wunschbeträgen geladen werden, zum Beispiel zum 63igsten Geburtstag mit Fr. 63.00 oder für 10 Kaffees für Fr. 39.00. Die Karte wird auf das Kartenlesegerät gelegt und die Buchung erfolgt automatisch. Das Controlling für den Kartenbesitzer erfolgt über den Ausdruck des Kasensbeleges. Wir versprechen uns eine kundenfreundlichere Verkaufsabwicklung und freuen uns, mit der «Mohn-Belohn-Karte», uns zu bedanken.

Interview: Hans Kuhn-Schädler



Anzeige

BVG-Vollversicherung.



Die bei der Allianz Suisse versicherten Unternehmen und deren Mitarbeitende können sich vollumfänglich auf den Schutz der BVG-Vollversicherung verlassen:

- › Garantierte Vorsorgeleistungen
- › Keine Unterdeckung, keine Nachschusspflicht

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte

Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld, Tel. 058 357 24 03, Fax 058 357 24 25, www.allianz-suisse.ch/erich.marte

An Ihrer Seite von A-Z.

Allianz

Unsere Weinfelder Garagen

Anzeige

MENSCHENLEERE LANDSCHAFTEN,
ENDLOSE STRASSEN,
STEIGENDER PULS.
NUTZEN SIE IHRE CHANCE.



DER NEUE CHEVROLET CAMARO
AB CHF 48'490.-

www.chevrolet.ch



CHEVROLET



Garage Krapf AG

Werkstatt/Waschstrasse/Autospenglerei/Tankstelle, mit Erdgas 

8570 Weinfelden • www.garage-krapf.ch

**Besuchen Sie uns am Autofäscht
Weinfelden. 24. + 25. März 2012**

* Camaro Coupé 6.2 V8, 2-türig, 6162 ccm, 432 PS/318 kW, CHF 48'490.- Verbrauch gesamt 14.1l/100 km, CO₂ 329 g/km, Energieeffizienz-Kat. G, CO₂ -0 aller verkauften PWs in CH = 159 g/km.

Unsere Weinfelder Garagen

Chevrolet Camaro 2012

Die Nummer eins im US-amerikanischen Sportwagen-Segment.



Mit der Premiere des Camaro Cabriolet 2011 auf der Los Angeles International Auto Show begann neues Kapitel. Die Produktion der 2012 Europa-Versionen (Coupé und Cabriolet) hat im Dezember 2011 begonnen.

Bald werden die ersten Fahrzeuge in der Schweiz eintreffen.

Bereits im Februar 2011 waren die ersten Fahrzeuge bei den Händlern in Nordamerika erhältlich. „Mit der Einführung des neuen Cabriolets erreichen wir eine neue Zielgruppe, die an De-

sign und Leistung des Camaro Gefallen finden», sagte Chris Perry, Vice President Marketing bei Chevrolet.

„Die Neuauflage des Camaro ist ausserordentlich beliebt. Es daher nur logisch ist, dass wir die Produktpalette nun in neue Richtungen ausweiten.»

Starke Struktur

Der Camaro wurde von Anfang an auch mit Blick auf ein Cabriolet-Modell geplant und entwickelt. Die Käufer des Camaro Cabrios kommen daher in den Genuss des vollen Cabriolet-Feelings, ohne auf den dynamischen Fahrspass eines Coupés verzichten zu müssen. „Bei der Entwicklung haben wir Wert darauf gelegt, dass das Cabrio dem Coupé in puncto Strassenlage, Fahrverhalten und Gesamtleistung so nahe wie möglich kommt», so Chevrolet-Chefingenieur Al Oppenheiser. Das Ergebnis ist ein Cabriolet, das in Sachen Beschleunigung, Strassenlage und Fahrleistung dem Coupé so gut wie ebenbürtig ist.

Ein Verdeck vom Feinsten

Von Anfang an hatten sich die Designer und Ingenieure zum



Ziel gesetzt, auf die üblichen Stützrippen im Verdeck zu verzichten. Dies gelang durch Verwendung von „Gelenken» aus Verbundwerkstoff statt aus Aluminium, die Verlängerung des Verdecks bis unter die Gürtellinie und eine Überarbeitung der Nähte. Das Ergebnis ist ein glattes, straffes und sorgfältigverarbeitetes Verdeck, das zudem die schlanke Dachlinie des Coupés beibehält. Das elektrisch betriebene Verdeck öffnet sich innerhalb von 20 Sekunden. Der Fahrzeughimmel ist mit einem Akustikmaterial ausgestattet, das bei geschlossenem Verdeck für eine geräuscharme Fahrt mit Coupé-Feeling sorgt.

Anzeige

Qualität und Innovation weil Sie es uns Wert sind.*



* **ULMANN AG**

LAGERSTRASSE 15 / 8570 WEINFELDEN / 071 626 55 70 / ULMANN-AG.CH
IHR THURGAUER CITROËN-SPEZIALIST SEIT ÜBER 30 JAHREN

Unsere Weinfelder Garagen

Hohe Sicherheit

Volvo V60 zum sichersten Familienfahrzeug gekürt



Der Volvo V60 erhielt beim Euro NCAP Crashtest die Höchstwertung von 5 Sternen und wurde gleichzeitig zum „Sichersten Familienfahrzeug Europas 2011“ gekürt. Das Schwestermodell Volvo S60 erhielt in den USA beim NHTSA Crashtest-Rating ebenfalls die Top-Note von 5 Sternen.



Die Organisation Euro NCAP (European New Car Assessment Programme) veröffentlichte alle Ergebnisse des Jahres 2011. In fünf Kategorien kürte die in Brüssel ansässige Gesellschaft von europäischen Verkehrsministerien, Automobilclubs und Versicherungsverbänden die sichersten Fahrzeuge des Jahres.

Der Volvo V60 erzielte in allen vier Teilbereichen des Crashtest-Verfahrens Bestnoten und siegte in der Klasse „Large Family Category“.

Die Organisation lobte ausdrücklich die spürbaren Fortschritte auf dem Gebiet der automobilen Sicherheit. „Ganz besonders die Notbremssysteme sind ein deut-

liches Sicherheitsplus. Wir halten sie für so wichtig, dass es Überlegungen gibt, sie zur Voraussetzung bei der Erringung der Höchstwertung von fünf Sternen zu machen“, sagt Dr. Michiel von Ratingen, Generalsekretär des Euro NCAP. Der Volvo V60 ist gleich mit zwei Notbrems-Systemen ausgerüstet. Zum einen dient City Safety dem erhöhten Schutz vor innerstädtischen Auffahrunfällen, zum anderen hilft die Fussgängererkennung mit automatischer Notbremsfunktion, Kollisionen mit Fussgängern zu vermeiden. Dementsprechend erhielt der Volvo V60 im Euro NCAP Crashtest auch die Höchstwertung von 100 Prozent für seine zahlreichen Sicherheits-Assistenzsysteme.



Euro NCAP wurde Ende 1996 gegründet. 1997 erhielt der Volvo S40 die damalige Höchstwertung von vier Sternen. Die Bewertungen sind auf die jeweilige Fahrzeugklasse bezogen, da der Crashtest die Kollision mit einem Fahrzeug ähnlicher Grösse simuliert.

Anzeige



IHR VOLVO XC60

EURO-VORTEIL BIS 17%



JETZT MIT LEASING
3,9%

5 JAHRE GARANTIE + 150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE

Der Volvo XC60 ist ein Grenzgänger, der keine Grenzen kennt. Dieser kraftvolle Crossover verbindet dynamisches Fahrvergnügen mit der Geländetauglichkeit eines echten Offroaders. Bei diesem Auto wurde nirgends gespart – ausser beim Preis. Denn jetzt profitieren Sie von 3,9% Leasing und einem Euro-Vorteil von bis zu 17%. Beim Volvo XC60 dreht sich alles um Sie: Jetzt bei uns Probe fahren.

VOLVOCARS.CH

Leasing Volvo Car Financial Services: Volvo XC60 D3 AWD Geartronic Kinetic 163 PS/120 kW. Katalogpreis CHF 59 500.–, Monatsrate CHF 618.–, 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 3,9%, Zins effektiv 3,97%. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 6,8 l/100 km. CO₂-Emissionen: 179 g/km (159 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: C. Volvo Swiss Premium* Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Berechnungsbeispiel für Kundenvorteil 17%: Katalogpreis CHF 59 500.– – 14% Preisvorteil CHF 8 330.– + Wert Volvo Swiss Premium* CHF 1 785.– (3%) = Kundenvorteil CHF 10 115.– (17%). Nur in Kombination mit den Paketen Business Professional Pack (CHF 2 500.–), Winterpack (CHF 700.–) und Security Pack (CHF 1 600.–).



EngelerAutomobile.ch

Frauenfeld	Kreuzlingen	Weinfelden
Engeler Automobile AG Zürcherstrasse 281 8500 Frauenfeld 052 720 82 82	Engeler Automobile AG Romanshornstrasse 113 8280 Kreuzlingen 071 688 16 66	Engeler Automobile AG Dunantstrasse 9 8570 Weinfelden 071 626 57 11

**Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ- und Occasionswagen am Lager.
Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch**

Weinfelden zeigt die neusten Automodelle

Am Samstag und Sonntag, 24./25. März 2012 laden 10 Weinfelder Fachgaragen von 10.00 bis 17.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Unter dem Motto „vielseitig, umfassend und kompetent“ präsentieren sie 16 Automarken.

Neuheiten vom Autosalon Genf

Einige Neuheiten die am diesjährigen internationalen Autosalon in Genf zu besichtigen sind, werden auch am Weinfelder Autofäscht zu se-

hen sein. Ziel der Garagisten ist es, den Besuchern einen aktuellen Überblick über die neuesten Modelle und Trends von heute und morgen zu bieten. So wird jeweils eine breite Palette der einzelnen Marken ausgestellt, vom preisgünstigen Kleinwagen, über den beliebten Familienkombi bis zum exklusiven Sportwagen.

Gratis Busdienst

Die Besucher können sich mit dem Original Londonbus von Garage zu Garage fahren

lassen. Mit dem stündlich fahrenden Bus kann man so bequem die einzelnen Betriebe erreichen. In den Garagen besteht zudem die Möglichkeit, sich verpflegen zu lassen. Eine Fahrt mit dem „Erdgas“-Ballon für zwei Personen ist an der Gratisverlosung zu gewinnen.

Sparsam und umweltschonend

Hybrid- und Erdgasfahrzeuge sind für die Zukunft unumgänglich. Am Autofäscht sind

einige Modelle zu besichtigen und zu probefahren. Fahrzeughersteller wie Fiat, Ford, Opel, Peugeot, Citroën, Mercedes,

Volvo und VW stellen bereits heute serienmässig erdgasbetriebene Fahrzeuge her.

Am Autofäscht sind die folgenden Betriebe beteiligt:

**AMAG RETAIL Weinfelden (VW/Skoda),
Centralgarage Weinfelden AG (Peugeot/Toyota),
Engeler Automobile AG (Volvo),
Garage Gebrüder Huber AG (Honda),
Garage H. Dubach AG (BMW/Mini),
Garage Krapf AG Opel/Chevrolet/Isuzu),
Kreuzgarage AG (Hyundai/Renault),
Garage Stahel AG (Ford),
Ulmann AG (Citroen),
Bütikofer Autoitalia AG (Fiat)
und die Technischen Betriebe Weinfelden AG.**

Anzeige

Weinfelder autofäscht

Samstag & Sonntag, 24. & 25. März 2012, jeweils 10 – 17 Uhr
Busbetrieb Festwirtschaft Wettbewerb

Sponsoren:



acs-thurgau.ch

erdgas
fahren

4 GRÜNDE WARUM IHR AUTO IN DER GARAGE STEHEN SOLLTE.



Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung:

Auto-Einstellplätze an der Südstrasse 19/21 in 8570 WEINFELDEN für CHF 120.-/mtl.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

VERIT IMMOBILIEN AG

Ackeretstrasse 3, 8400 Winterthur, Telefon 052 245 00 10



Camelpower

**Benzin von Obahma -
Gas von Putin -
Autos von Häberlin,
weil Autokauf Vertrauenssache ist.
Neuwagen und Occasionen aller Marken.**



HÄBERLIN FELDGARAGE
Die Auto-Oase **MÄRSTETTEN**

Hintere Gillstrasse 11 - 071 657 10 40

Selbstbedienungs-Waschanlage täglich von 6 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Noch keine Lehrstelle 2012?

Jetzt anmelden – Lehrvertrag zugesichert

(falls das Coaching von uns übernommen wird)

Stiftung für berufliche Jugendförderung

Tel 071 672 68 01 www.stiftung-fbj.ch

Playoffs - „Der Bart ist zurück in der Gütti“



ellen Meisterschaft bereits erreicht und sich damit für die Playoffviertelfinals gegen den HC Luzern qualifiziert. Die sogenannte „fünfte Jahreszeit“ hat für den SCW am Dienstag, 21.02.2012 um 20:00 Uhr mit dem ersten Heimsieg gegen den HC Luzern 3:2 in der Gütti begonnen.

Luzern ist ein alter Bekannter für Weinfelden, schon beim letztmaligen Aufstieg führte der Weg an ihnen vorbei. Aus dem Best-of-Three-Modus von damals wurde mittlerweile allerdings ein Best-of-Five, das heisst, Weinfelden muss drei Spiele gewinnen um sich für die Halbfinals zu qualifizieren. Als Absteiger und Qualifikationssieger gelten die Trauben als Favorit dieser Begegnung. Es ist jedoch immer schwierig die Stärkenunterschiede zwischen den beiden Gruppen abzuschätzen. Und wie wir



Es heisst ja bekanntlich, der Bart habe grosse Siegeschancen und unser gemeinsames Ziel in dieser Saison muss sein, den Bart möglichst lange wachsen lassen zu können. Das erste Teilziel hat der SC Weinfelden mit dem Qualifikationssieg nach der offizi-

alle wissen, haben die Playoffs ihre eigenen Regeln und Gesetze!

Kann der SCW an die Leistungen in der Qualifikation anknüpfen und den HC Luzern aus den Playoffs befördern? Oder nimmt der HC Luzern

den Schwung eines grandiosen Schlussspurts mit und bringt den SCW an den Rand seiner spielerischen Fähigkeiten?

Diese Fragen werden in den nächsten maximal fünf Playoff-Spielen beantwortet!

Anzeige

Wir Jubilieren

1917 95 Jahre 2012



Fachgeschäfte



Bürglen TG



Punkte mit dem Fachgeschäft

SIE profitieren!!

Jeden Monat eine neue spannende Überraschungskaktion für unsere Kunden.

Feiern SIE mit uns!!

Spielplan Playoff ¼-Final

Evtl. Donnerstag 01.03.2012 SC Weinfelden - HC Luzern 20:00 Uhr

Anzeige



Haushaltapparate
Am Rathausplatz
8570 Weinfelden
071 622 85 88

Ihr Fachgeschäft für Haushaltapparate

Reparatur / Annahmestelle für Jura-Kaffeemaschinen

Laufend Spezialrabatte auf Neugeräte

Ihr Haushaltgeräte-Spezialist im Thurgau!

Beratung Verkauf Reparaturen

Hansruedi & Susanne Bär



natürlich handgemachte Kosmetikprodukte
www.purpur-keller.ch

FABRIKVERKAUF



sowie Matratzen für jedes Budget

Besuchen Sie unsere Ausstellungenräume im Fabrikladen Heldswil

Öffnungszeiten: Mo-Mi-Fr. 14.00-17.00 Uhr



Tel. 071 642 45 30
www.badertscherag.ch

Hohentannerstr. 2, 9216 Heldswil

Rätselcke

			4	2	9		5
1			8		6	4	
		1		6	7		2
6			3		2		
4		6		1		5	
	7		5				4
7	3	9		4			
	9	4		7			3
5		1	2	6			

Unsere Kühnen

Liederkranz am Ottenberg



Der Männerchor „Liederkranz am Ottenberg“ wurde 1880 von einigen Songesidealisten gegründet. Somit schaut der Chor nun auf ein Bestehen von 132 Jahre zurück und erfreut sich an einer langen Tradition. Bis heute ist der in Weinfelden verwurzelte Männerchor sehr aktiv tätig, singt mit seinen Mitbewerbern auf höchstem Niveau und ist in der ganzen Schweiz bekannt. Im Jahre 2010 hat Katharina Kühne die Leitung als Dirigentin übernommen. Sie

begeistert und motiviert die Sänger des Chors jeden Tag von neuem. Die Songproben finden jeweils am Donnerstag von 19.45 – 21.45 Uhr in der Jugendmusikschule in

Weinfelden statt. Im Frühjahr 2012 geht der Männerchor mit einem vielseitigen und interessanten Konzertprogramm auf Tournee.

Das „Kühne Chorkonzert“ 2012

Dirigentin Katharina Kühne
 Chrysoula Peraki, Katharina Kühne Gesang
 Palma Martello, Klavier
 Sonntag, 18. März 2012 um 17.15 Uhr evang. Kirche Andelfingen
 Sonntag, 25. März 2012 um 17.15 Uhr Rathaus Weinfelden
 Sonntag, 1. April 2012 um 17.15 Uhr evangelische Kirche Altnau

Anzeige

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger.
 Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden umfasst über 13'000 Haushaltungen. Unser Verteilgebiet.

FARBENPARADIES

Farben-Fachgeschäft
 Stockenstrasse 9 8575 Bürglen



Kostenlose INFO-Veranstaltung
Wie renoviere ich meine Gartenmöbel aus Metall?

Samstag, 24. März 2012 / 09.30 Uhr

Informationen und Anmeldung (bis 22. März):
 Tel. 071 634 60 85 www.baumann-maler.ch

Tissot Racing-Touch



Uhr - Beratung - Service

das Gesamtpaket

von



uhren - schmuck ♦ weinfelden
 www.hurtado.ch

Anzeige

NEIN

zur Zweitwohnungsinitiative

Peter Schütz
 Präsident Thurgauer Gewerbeverband, Wigoltingen



«Durch den Bau und Unterhalt der Zweitwohnungen werden wichtige Arbeitsplätze erhalten und das regionale Gewerbe belebt.»

www.zweitwohnungsinitiative-NEIN.ch



Klangmassagen (Termin nach Vereinbarung)
 Klangreisen/Meditationen

In Weinfelden

am 13. März und jeden weiteren 2. Dienstag im Monat an der Tälligstr. 13 um 20.00h

Mitbringen:

Woldecke und Kissen, ev. eigenes Mätteli

Kosten:

Fr. 15.-- (keine Anmeldung erforderlich)

Unverbindliche Anfragen und Daten der Klangreisen:

Doris Scherb, Klangmassagepraktikerin
 Tel. 071/477 33 61 oder
 doris.scherb@bluewin.ch



Wir suchen per sofort
 in unser Team eine freundliche
Serviceaushilfe

(Muttersprache deutsch)

Auf Ihren Anruf freuen sich
 Jrene & Daniel FRANZ
 8570 Weinfelden

071/ 622 13 11, www.thurburg.ch

letzte Seite

Blicke auf ein Thurgauer Dorf

Mit den Augen des 21. Jahrhunderts



Martin Sax zeigt am Montag, 27. Februar 2012 um 19:30 Uhr im Rathaussaal Bilder aus Weinfelden, welche Entwicklungen des letzten Jahrhunderts dokumentieren. Dazu gehören Geschichte, Geschichten und Meinungen über Häuser und Menschen sowie die Frage, ob die „gute alte Zeit“ wirklich so war, wie wir gerne glauben.

(Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung dauert rund eine Stunde, eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

MuQ-Festival in Vorbereitung

8. – 10. Juni 2012 in Weinfelden



Die Vorstandsmitglieder schauen visionär in die Zukunft. Von links nach rechts: Pablo Leuthold, Sacha Spiegel, Patrik Gyr, Enzo Tomasselli, Ursula Koster, Katja Schmid, Oliver Hossmann.

An einem Musikanlass im Jahre 2008 ist die Idee dieses Festivals entstanden. Das Konzept ist einzigartig in der Schweiz und findet in diesem Rahmen das erste Mal statt. Das MuQ-Festival soll als kultureller Anlass insbesondere Nachwuchstalente im Bereich Musik und verschiedenen anderen Unter-

haltungsdarbietungen eine Plattform bieten, um ihr Talent einem grösseren Publikum zu präsentieren. Es soll die regionale Kunst und Kultur fördern und erhalten.

Während des Festivals sorgen regionale Musikformationen für Unterhaltung. Verschiedene

Darbietungen wie beispielsweise Feuerschlucker, Artistengruppen und andere Künstler mit ihren Shows werden die Gäste bezaubern. Zudem werden dem Publikum Kurzfilme und Fotodokumentationen gezeigt.

Der Verein Chinderhuus in Weinfelden und die Stiftung Swisscor werden mit je 5% des Reingewinns unterstützt.

Für die Sponsoren besteht die Möglichkeit Werbefilme zu zeigen und für die einzelnen Künstler sind Patronate möglich.

Auf der Homepage www.muq-festival.ch sind genauere Angaben zum Festival ersichtlich. Interessierte Firmen, Sponsoren und Privatpersonen kontaktieren info@muq-festival.ch

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkannte Person, erhält auf unserer Redaktion an der Bahnhofstrasse 15 in Weinfelden einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 30.–.

Zitat des Monats

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“

Alexis Carrel

Anzeige

gisinsport
gut beraten

indoor&outdoor
sports&fashion

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
 INTERSPORT® · Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die neunte Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen nach wie vor. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser jungen regionalen Informationszeitung.

Nächste Ausgabe erscheint am 28. März 2012. Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesunde Zeit! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 16, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

Redaktionsmitarbeiter: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 16

Auflage: 12'500 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 11x jährlich

Verteilung: Prisma AG, in 12'500 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung.

Druck: Tagblatt Medien